



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1885-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

heater.

MANNHEIM. 192
Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,
den 23. September 1885.



169. Vorstellung.
Abonnement B.

1914. 40.

Der
Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Acten von Franz und Paul von Schönthan.

Martin Gollwiz, Professor	Herr Eichrodt.
Friederike, dessen Frau	Frau Schlüter.
Paula, deren Tochter	Herr Rodius.
Dr. Neumeister	Herr Förster.
Marianne, seine Frau	Fräul. Berger.
Karl Groß	Herr Moser.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Herr Rodius.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Stein.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwiz	Frau Jacobi.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Fräul. De Lanf.
Meißner, Schuldiener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.
Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg, Bensisal (10 Uhr 20 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 *)
nach Neustadt, Landau 11 " 28 "	11 " 15 "	Schwetzingen über Friedrichsfeld

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 30 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluss der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billeter welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 25. September: 170. Vorstellung (Abonnement A.)
„Der Pfarrer von Kirchfeld“, Volksstück in 4 Acten von Anzengruber.

Druck und Verlag der Mannheimer Verein-Druckerei.

Ihr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugewiesenen, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls abgebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 28. September, 172. Vorstellung: (Abonnement B.)
Neu einstudirt: „Der Better“, Lustspiel in 3 Aufzügen von Benedix.
Neu einstudirt: „Der gerade Weg der beste“, Lustspiel in 1 Act von Koberue.

Letzte Eisenbahnzüge und Trambahnfahrten siehe Rückseite.

Druck und Verlag der Mannheimer Verein-Druckerei

gen

Rudolf Bunge

Herr Gum.
Herr Krage.

Herr Grahl.
Herr Knapp.
Herr Mödlinger.

Herr Rönche.

Herr Rönche, Rierstein
Der Hochheimer
Herrchen.

Herr Rönche.

5 Uhr.

30 Pf. per Platz.
50 "

2. — per Platz
1.50 "
1. — "
-50 "

ilzer Bahnen und

en.

mittags von 9—12

Der Zwischen-Act.

Abonnement auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ (Münchener Anzeiger), bei den Verkäufern in der Stadt und den Lesern der Umgebung, sowie bei allen Buchhändlern. Im Verlag Leipzig beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf., wozu noch der Zeitungslohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, inseriert außerhalb des Theaters viel größer, billig berechnet. Besondere Berücksichtigung für den Zwischen-Act die häufige Interaktion von Opernarten, die im Jahres-Abonnement sehr nützlich gehalten werden.

Der Raub der Sabinerinnen,

Schwank von Franz und Paul Schönthan ist an der hiesigen Bühne vom 5. Februar bis zum 17. April d. J. fünfmal zur Aufführung gelangt.

Das „Theater-Etablissement in Weiden“ unter persönlicher Leitung des Directors Ludwig Hansing, wie der Zettel so schön hinzusetzt, kündigte jüngst ein Gastspiel des Herrn Karl Sontag in folgender Weise an:

Abchieds-Gastspiel des Hofchauspielers Herrn
Karl Sontag

Königl. Preuss. Hofchauspieler, Ehrenmitglied des Großherzogl. Mecklenburgischen Hoftheaters in Schwerin und des Herzogl. Sächs. Hoftheaters zu Coburg-Gotha, Ritter I. Klasse des Königl. Sächs. Albrecht-Ordens, Ritter des Herzogl. S. Ernest. Hausordens, Inhaber des demselben Orden affilierten Verdienstmedaille I. Klasse, des Verdienstkreuzes I. Klasse vom Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Hausordens der Wend. Krone, der großen goldenen Hannoverischen Ehrenmedaille für Kunst und Wissenschaft, des Fürstlich Schwarzburg'schen Ehrenkreuzes, der Herzogl. S. Coburg'schen und der Herzogl. S. Altenburg'schen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und des Fürstl. Waldeck'schen Civilverdienst-Ordens.

Frau Ruyter-Berger, welche am 6. October aus ihrem Engagement in der Wiener Hofoper scheidet, folgt einem Rufe nach Madrid, wo die Künstlerin eine Gage von 60.000 Francs für die bevorstehende sechsmonatliche Stagione beziehen wird.

Nur bescheiden! Ein Componist, Achille Grassi, der bisher auf den weltbedeutenden Brettern nur in — Fiascos sich ausgezeichnet hat — seine Duchessa di San Giugliano erlebte in Paris im Jahre 1871 einen geradezu sensationellen Durchfall, — hat der musikalischen Welt den Dienst erwiesen, die Textbücher von Baona Figliola, il matrimonio segreto und il barbiere di Siviglia, die bisher durch die stunde Rusit von Piccini, Cimarosa und Rossini auf den Opernbühnen entfielst wurden, mit neuer, „eigener“ Composition zu versehen. Wie der Herr in Italienischen Blätter sich vernehmen läßt, gedenkt er demnächst auch den „Don Juan“ und die „Hochzeit des Figaro“ neu zu componiren. Viel Glück!

Strauß befand sich diesen Sommer drei Tage in Ostende. Sein Hausherr, ein Professor der Musik am Conservatorium zu Brüssel, bereitete ihm große Ovationen und erbat sich schließlich die Erlaubniß, an der Fassade des Hauses eine Gedenktafel anzubringen mit der Inschrift:

In diesem Hause componirte
Johann Strauß
den dritten Act der Operette
„Der Fingerring“
Text von Schnizer und Josai

Für Gesangvereine, Sänger und Sängerinnen erscheint
„Der Chorgefang“

Zeitschrift für die gesamten Interessen der Sangeskunst mit besonderer Berücksichtigung der gemischten Chöre, Männer- und Frauenchöre herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Komponisten für Chorgefang, Musikdirectoren, Chorregenten und berühmter Musikschriftsteller von A. W. Gottschalk, Großherzogl. Hof-Organist und Lehrer an der Musikschule zu Weimar. — Neben populären Abhandlungen ästhetisch und lehrreichen Inhaltes, gediegene Künstlernovellen und Musikhumoresken bringt der „Chorgefang“ mindestens acht Seiten Originalcompositionen. — Der Preis beträgt einschließlich der Musikalien, welche an Werth diesen noch zehnfach übersteigen, bei freier Zustellung pro Quartal nur 2 Mark. Probenummern sind gratis und franco durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie von der Expedition (**Licht und Meyer**) in Leipzig zu beziehen.

Amerika in Wort und Bild. Eine Schilderung der Vereinigten Staaten von **Friedrich von Hellwald**. In etwa 55 wöchentlichen Lieferungen à 1 Mark. Mit ca. 700 Illustrationen. Leipzig, Schmidt & Günther.

In Lieferung 13 bis 15 der neuen Subscriptionsausgabe sind wieder eine Fülle der prächtigen Abbildungen enthalten. Der Verfasser beschließt in der 13. Lieferung die Wanderung in dem materischen Adirondackgebirge. Dann ziehen wir mit ihm durch das Mohawkthal an den materischen Strom Amerikas, an den Hudson und in die Catskill-Berge. 29 Text-Illustrationen und sechs Vollbilder, meistreife ausgeführt, sind in diesen drei Lieferungen enthalten. Wir erwähnen folgende: Der runde See, Besteigung des Mount Marcy in den Adirondacks, der Indianerpaß, die Quellen des Hudsons, der Tappansee im Mondschein, der Hudson, 30 km von seinem Ursprung, der obere Mohawkfluss, das Thal des Mohawk, Albany am Hudson, Ansicht der Catskill-Berge, der obere Catskill-Fall, die Druidenfelsen in den Catskill-Bergen, der Sonnenuntergangsfelsen Poughkeepsie und seine Höhlen bei Nacht, Ansicht von der Akademie zu West-Point, General Sherman, Anthony's Nose am Hudson von Westen gesehen etc.

Unter den Vollbildern heben wir besonders hervor: die Catskill-Wasserfälle, Westpoint und Umgebung, Port Jervis und Umgegend, Schiff im Sturm, Washington-Felsen, Passaicfall.

Abnahme 221.000; das verbreitete aller deutschen Wörter überhaupt; außerdem erschienen Uebersetzungen in 12 fremden Sprachen



Die **Mobbenwell**, illustrierte Zeitung für Kellner und Kambardieren alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.20.
Jährlich erscheinen:
24 Nummern mit Tabellen und Kambardieren, enthält auch gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Kambardiere und Kellner umfassen, sowie die neuesten Nachrichten in ihrem ganzen Interesse.
12 Hefungen mit etwa 300 Schattenspielen für alle Gelegenheiten der Kambardiere und etwa 400 Kellner-Bezeichnungen für Weiß- und Buntbiererei Namen-Listen etc.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern. — Preis: Nummern gratis und franco, durch die Expedition Berlin W., Postdamer Str. 25; Wien I., Dorotheerg. 1.

Verlag von **J. Bensheimer** in Mannheim.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Wir empfehlen allen Freunden eines gesunden Humors das in unserem Verlage erschienene Werk:

Verschollenes und Neues.

Humoristisches Allerlei vom Neckar und Rhein.

Herausgegeben von
Ludwig Levy.

Preis in Umschlag broschirt M. 3.00, in elegantem Original-Einband M. 4.50.

Für die Redaktion verantwortlich: **B. Becker** in Mannheim.

TH. SOHLER

Kunst-,
Musikalien- & Instrumenten-Handlung
Paradeplatz.

GROSSES BILDER-LAGER.

Musikalien-Leih-Anstalt.
Beste Bezugsquelle für
Piano und Flügel
Violinen und Zithern
Clavierreparaturen werden prompt besorgt.